

	Objekt: Larissa
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Inventarnummer: 18215402

Beschreibung

Die Münze zeigt wohl eine Szene aus Stierspielen (taurokathapsia), die in Thessalien ihren Ursprung hatten. Ein Mann verfolgte zunächst reitend einen Stier. Wenn er diesen eingeholt hatte, ließ er sich vom Pferd gleiten und bändigte ihn. In der Szene auf dieser Münze hat der Mann zwar den Boden unter den Füßen verloren, scheint aber die Situation noch zu beherrschen. Die Stierkampfszene ist auf der Vs. dieser Münze zu sehen, die Rs. ist eventuell thematisch zugehörig und zeigt sein Pferd. Die Münzen von Pherai ebenfalls in Thessalien zeigen sehr ähnliche Szenen.

Vorderseite: Ein nackter, nur mit einem wehenden Mantel (chlamys) bekleideter Mann hat einen nach l. stürmenden Stier mit beiden Händen an den Hörnern gepackt. Von der Wucht des Tieres wird der Mann hochgehoben, beide Füße berühren den Boden nicht mehr.

Rückseite: Ein gezäumtes Pferd mit einem lang herabhängenen Zügel springt nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.97 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 430-400 v. Chr.

wer

wo Larisa

Besessen wann

wer

Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

Besessen	wann	
	wer	Morant
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Peter Whelan
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. Moustaka, Kulte und Mythen auf thessalischen Münzen (1983) 140 Nr. 191 Taf. 5..
- C. M. Kraay - M. Hirmer, Greek Coins (1966) Nr. 466 Taf. 148 (dieses Stück, ca. 430-400 v. Chr.).
- Schultz (1997) Nr. 50 (dieses Stück, 430-400 v. Chr.).